

Fachtagung:

Der Arbeitsplatz im Maßregelvollzug – einheitliche Lebens- und Arbeitsverhältnisse?

31. Januar und 01. Februar 2023 in Hannover

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch im letzten Jahr konnte unsere Fachtagung aufgrund der Auswirkungen der Pandemie und der zum Teil sehr angespannten Situation in den Maßregelvollzügen nicht stattfinden. Für 2023 starten wir einen neuen Anlauf. Dabei greifen wir die seit zwei Jahren geplanten Themen auf und haben diese um aktuelle Themen ergänzt.

Der Maßregelvollzug wird im föderalen System der Bundesrepublik durch Ländergesetze geregelt. Dies führt zu sehr unterschiedlichen Ausgestaltungen, die sowohl für die Lebensverhältnisse der Betroffenen als auch für die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten deutliche Auswirkungen haben. Ob diese unterschiedlichen Situationen das politische Ziel der „gleichwertigen Lebensverhältnisse“ (Art 72 GG) erfüllen, scheint zumindest fragwürdig.

Bei der Fachtagung gehen wir der Frage nach, wie unterschiedlich die Maßregelvollzugsgesetze der Länder wirklich sind, wo genau sie voneinander abweichen und welche Folgen dies einerseits für die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten und andererseits für die Tätigkeit der gesetzlichen Interessenvertretungen hat.

Wir fragen auch nach Beispielen guter Praxis zur Regelung der Beschäftigungsbedingungen. Darüber hinaus diskutieren wir mit Expert*innen, ob ein bundeseinheitliches Maßregelvollzugsgesetz für die Förderung einheitlicher Verhältnisse sinnvoll wäre, wie der Weg dorthin aussehen könnte und welche Inhalte darin geregelt sein sollten.

Wir wollen auch die Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeitswelt in den Maßregelvollzügen betrachten und Forderungen an die politischen Verantwortlichen entwickeln und adressieren.

Unser Ziel ist ein fachbezogener Austausch mit allen Beteiligengruppen. Welche Themen verbinden uns? Wie können wir diese gemeinsam vorantreiben? Zu welchen Themen haben wir noch Diskussionsbedarf?

Wir freuen uns auf Euch / Sie!

Tagungsprogramm

Dienstag, 31. Januar 2023

- ab 9:00 Uhr Check-in
- 10:00 Uhr **Begrüßung, Einführung**
Heiko Piekorz, ver.di-Bundesverwaltung
Michael Hechsel, Stellv. Vorsitzender Gesamtpersonalrat,
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster
- 10:15 Uhr **Pandemie und Maßregelvollzug: Corona, die Folgen in der forensischen
Psychiatrie und was muss sich ändern?**
Anforderungen an die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretungen und
Forderungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen
Diskussion im Plenum

Moderation Petra Bode und Frank Tiemeyer
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr **Vor- und Nachteile und mögliche Inhalte eines bundeseinheitlichen
Maßregelvollzugsgesetzes**
Welche Herausforderungen ergeben sich daraus für die gesetzliche
Interessenvertretung?
Michael Hechsel, Vorsitzender Fachausschuss Forensik DGSP
- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:30 Uhr **16 Länder – 16 Varianten:
Ein Vergleich der Inhalte der MRV-Gesetze der Länder:
Thesen zu notwendigen bundeseinheitlichen Regelungen**
Heiko Piekorz ver.di-Bundesverwaltung, Bereich Betriebs- und
Branchenpolitik, zuständig für Psychiatrische Einrichtungen und
Maßregelvollzug
- 14:00 Uhr Kaffeepause
- 14:30 Uhr **Podiumsdiskussion:
Für ein bundeseinheitliches Maßregelvollzugsgesetz?! Was haben wir
aus der Pandemie gelernt?**
Es diskutieren Fachleute und Experten Standpunkte und Argumente der
Träger, der Fachverbände, der Sozialpsychiatrie, der Betroffenen, der
Angehörigen sowie der Beschäftigten und ihrer Interessenvertretung

Moderation: Heiko Piekorz, ver.di-Bundesverwaltung
- 16:30 Uhr Vorstellung der Workshops und Abschluss des ersten Konferenztages
- 19:30 Uhr Gemeinsames Abendessen mit der Möglichkeit zum Kennenlernen,
Wiedersehen, Austausch

Mittwoch, 01. Februar 2023

9:00 Uhr

Beginn der Workshops

WS 1: Behandlungsplanung: 1 Fall, 16 MRV-Systeme?

Im Workshop erarbeiten wir, wie unterschiedlich einem ähnlichen, gleich gelagerten Fall in den verschiedenen Ländern und Einrichtungen begegnet wird. Wir besprechen, inwiefern unterschiedliche Herangehensweisen zu unterschiedlichen Behandlungsergebnissen und -zeiträumen führen. Gibt es einen einheitlichen Regelungsbedarf?

Moderation: Frank Tiemeyer, Betriebsrat, Aneos Osnabrück
Agnes Kolbeck
(ver.di-Bildungsteam Forensik)

WS 2: Von 16 Personalbemessungen zu einer?

Grundlagen einer bundeseinheitlichen Personalbemessung

Der Personaleinsatz wird bisher in den Bundesländern sehr unterschiedlich gestaltet. Brauchen wir eine bundesweite Personalbemessung? Mit Hilfe welcher Prinzipien könnte eine bundeseinheitliche Personalausstattung geregelt werden? Sind gute Beispiele identifizierbar, die Ausgangspunkte dafür sein könnten?

Moderation: Michael Krömker
Petra Bode
(ver.di-Bildungsteam Psychiatrie/Forensik)

WS 3: Was braucht es, um Beschäftigte zu gewinnen und zu halten?

Auch im Maßregelvollzug ist der Fachkräftebedarf spürbar. Viele Beschäftigte gehen auf die Rente zu. Wie können wir junge Kolleg*innen für den Maßregelvollzug begeistern und dafür sorgen, dass sie auch langfristig in den Einrichtungen bleiben?

Moderation: Heiko Piekorz

WS 4: Patientenrechte und Beschäftigtenrechte – ein Widerspruch?

Patientenrechte werden gesetzlich gestärkt, die Rechte der Beschäftigten bleiben unverändert. Eine Chance oder ein Widerspruch in der Behandlung?

Moderation: Michael Hechsel, Stellv. Vorsitzender Gesamtpersonalrat,
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster

11:00 Uhr

kurze Kaffeepause

11:15 Uhr

Ergebnissicherung der Workshops und Verabredung zur Weiterarbeit

12:15 Uhr

Resümee und Ausblick

Moderation: Michael Krömker

13:00 Uhr

Ende der Veranstaltung mit einem gemeinsamen Mittagessen

Tagungshinweise

Tagungsnummer:

F03-2301311

Tagungsgebühr:

Die Tagungsgebühr beträgt **449,00 €** (gem. § 4 Nr. 22a UStG umsatzsteuerbefreit) und wird von ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH nach der Tagung Ihrem Arbeitgeber in Rechnung gestellt.

Tagungshotel:

Leonardo Hotel Hannover
Tiergartenstraße 117
30559 Hannover
Fon: 0511 5103-0
E-Mail: info.hannover@leonardo-hotels.com

Zusätzlich zur Tagungsgebühr entstehen Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Tagungshotel. Diese betragen bei Anreise am Montag, 30. Januar 2023, **367,00 € (inkl. MwSt.)** sowie bei Anreise am Dienstag, 31. Januar 2023, **269,00 € (inkl. MwSt.)** und werden vom Tagungshotel direkt mit Ihnen bzw. Ihrem Arbeitgeber abgerechnet.

Freistellung und Kostenübernahme:

Die Freistellung und die Kostenübernahme erfolgen gemäß § 37 Abs. 6 i.V.m. § 40 Abs. 1 BetrVG, gem. § 65 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG und § 40 Abs. 1 BetrVG, § 179 Abs. 4 i.V.m. § 179 Abs. 8 SGB IX und vergleichbaren Regelungen in Personalvertretungs- und Mitarbeitervertretungsgesetzen.

Coronahinweis:

Derzeit gelten für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen keine coronabedingten Beschränkungen mehr.

Im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes weisen wir vorsorglich daraufhin, dass wir vor Veranstaltungsbeginn die aktuelle Situation bewerten und ggf. entsprechend agieren werden.

Anmeldung:

Anmeldung bitte per Link: [Hier geht es zur Anmeldung!](#) oder mittels beiliegendem Anmeldeformular.

Eine **Anmeldung ist nur in Verbindung mit einer Kostenübernahmeerklärung** möglich.

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung und innerhalb von 2 Wochen nach Ablauf der Anmeldefrist eine verbindliche Anmeldebestätigung. Sollten mehr Anmeldungen als Teilnahmeplätze vorliegen, erfolgt die Auswahl nach Maßgabe einer ausgewogenen Teilnehmendenstruktur.

Anmeldeschluss:

ist der 28. Oktober 2022

Weitere Informationen:

ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH
Bundesweite Seminare und Tagungen
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

Ihre Ansprechpartnerin:

Susann Wächtler
Fon: 030 2840664-19
Fax: 030 2840664-26
E-Mail: susann.waechtler@verdi-bub.de
Internet: www.verdi-bub.de

Sitz der Gesellschaft: ver.di Bildung + Beratung Gemeinnützige GmbH, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf
Geschäftsführung: Hans-Christian Trostmann, Ralf Wilde; Aufsichtsratsvorsitzender: Christoph Meister
Amtsgericht Düsseldorf HRB 1210, FA Düsseldorf-Nord, St.-Nr. 105/5895/0512